



Malawi-News



Oktober 2011
Nr. 37

Worte des Lebens

Von da an wandten sich viele seiner Jünger ab und gingen hinfort nicht mehr mit ihm. Da fragte Jesus die Zwölf: „Wollt ihr auch weggehen?“

Johannes 6, 66+67

Geht es uns nicht manches Mal genau so wie den Jüngern? Nicht immer verstehen wir Jesus oder Gott. Manches in der Bibel erscheint uns unlogisch, unverständlich oder einfach nicht umsetzbar. Oder Gott lässt Dinge in unserem Leben geschehen, die uns fragen lassen: „Herr, wo bist Du jetzt? Warum kann so etwas geschehen, wo wir doch an Dich glauben? Herr, warum greifst Du nicht ein?“ Wir fragen uns, was der Glaube noch soll, wenn Gott mein Gebet doch nicht erhört, nicht so handelt, wie ich es erhofft hatte oder einfach schweigt? „Wollt ihr auch weggehen?“

Da antwortete ihm Simon Petrus: „Herr, zu wem sollten wir gehen? DU hast Worte des ewigen Lebens; und wir haben geglaubt und erkannt, dass DU der Heilige Gottes bist.“

Johannes 6, 68+69

Wenn Jesus zu uns spricht, dann stehen auch wir heute vor der Frage:
„ **Glaubt** ihr dem, was ich euch sage? **Vertraut** ihr dem, was ich euch sage? **Gehorcht** ihr dem, was ich euch sage?“ Auch wenn wir in unserem Leben manches nicht verstehen und offene Fragen haben, geht es uns doch so wie Petrus: Wohin sonst sollten wir gehen, wenn wir wissen, dass nur bei Jesus alleine die Hoffnung auf ein besseres, ewiges Leben ist! Wir wollen weiter glauben, vertrauen und gehorchen und ihr?

Rückblick: Schwerpunkte Januar – April 2011

Allgemein Januar - April

- Fertigstellung des Kindergarten Gebäudes und Spielplatzes
- Der Ubwenzi Projektplan wird in allen 4 Arbeitsbereichen komplett überarbeitet und ergänzt. Einholen zusätzlicher Informationen wo nötig.
- Kids Club, Fellowship und Gemeindeleitertreffen werden weiter gut besucht

Januar

- Hungerhilfe Programm: 900 Haushalte erhalten je 25kg Mais
- Hilfe für unterernährte Kinder: 58 Kinder und Mütter kommen 2x im Monat. Neben der Versorgung mit Zusatznahrungsmitteln für jeweils 2 Wochen, besteht das Tagesprogramm aus gemeinsamem Singen, einer biblischen Geschichte und Unterricht in gesunder Ernährung, Hygiene und Krankheitsvorbeugung



Februar



- Hungerzeit: Es gibt im Dorfgebiet keinen Mais mehr zu kaufen: Die am schlimmsten Betroffenen erhalten nochmals Hilfe in kleinerem Rahmen
 - Hilfe für unterernährte Kinder: 44 Kinder können Ende Februar aus dem Programm entlassen werden. Sie haben in den vergangenen 4 Monaten gut zugenommen! 14 Kinder erhalten weitere 3 Monate Unterstützung
 - Kindergarten: 6 Kandidaten werden ausgewählt und in eine kurze Erzieher/innen Ausbildung geschickt
- Urlaub zusammen mit Joy in Tansania. Treffen mit Lehrern und Internatseltern

März

- Vorbereitung für Projekt-Beratungstage mit externen Fachleuten
- Gemeindeleiter Schulung mit 60 Teilnehmern. Anschließend 1. „Gemeindetag unter Gottes Wort“ für alle Gemeinden aus dem Einzugsgebiet. Etwa 600 Personen kommen! Der Wunsch um Wiederholung wird von vielen geäußert
- Kindergarten: 4 der 6 Kandidaten werden als zukünftige Mitarbeiter ausgewählt und absolvieren ein Praktikum in bestehenden Kindergärten. Letzte Vorbereitungen für die Kindergarteneröffnung laufen auf Hochtouren. Am 26. März findet die Eröffnungsfeier statt
- Vorbereitungen für den Heimataufenthalt



April

- LM- Malawi Team Wochenende in Chilonga
- 4. April: Start des Ubwenzi Kindergartens für 60 4-6 jährige Kinder aus den umliegenden Dörfern
- 5.-7. April: Projekt-Beratungstreffen und Team - Building Seminar

- 8.-10. April: Fellowship Wochenende mit 40 Teilnehmern
- Joy kommt in die Osterferien, Vorbereitung Heimataufenthalt. 24.04. Flug nach Dar es Salaam, wo Joy nochmals 7 Wochen Schule hat. 25.04. wir Weiterflug nach Deutschland. 27.-30. April: LM-Missionarskonferenz auf dem Dobel

Soweit in Stichpunkten, nochmals ein Überblick, über die Zeit vor unserem Heimataufenthalt.

Reisedienstzeit in Deutschland und Österreich - April bis August 2011

Vom 26. April bis 22. August waren wir in Deutschland und Österreich unterwegs um von unsere Arbeit in Malawi zu berichten, Freunde zu sehen und auch Zeit mit unseren Familien zu verbringen. Der Dienstplan war voll und wir waren sehr viel unterwegs, oft auch in neuen Kreisen und Gemeinden.

Ein ganz besonders Erlebnis war für uns, dass unser malawischer Freund und Mitarbeiter Dyson Tamani für 4 Wochen mit uns zusammen unterwegs sein



konnte. Es war eine sehr spannende Zeit für ihn. Er war zum ersten Mal im Ausland und so gab es für ihn sehr viele neue Eindrücke und manches zu verarbeiten. Am Ende seines Aufenthaltes erzählte er einmal: „In den ersten Tagen dachte ich so muss es im Himmel sein. Mehr als genug zu Essen; schöne Häuser; 4-6-spurige, geteerte Straßen; jeder, sogar junge Leute, haben ein eigenes Auto; riesengroße, randvolle

Supermärkte ... Aber dann hörte ich eine Sirene und sah den dazugehörenden Krankenwagen vorbeisausen. Da war mir klar, dass ich nicht im Himmel bin, denn dort wird es keine Kranken mehr geben!“

Joy kam am 17. Juni aus Tansania nach und verbrachte ihre 9 Wochen Ferien mit uns in Europa. Johannes war zwar bis Ende Juli viel unterwegs, aber zwischendurch und im August hatten wir dann noch etwas Zeit für gemeinsame Unternehmungen. Für Joy waren zwei Höhepunkte die Familienfreizeit unserer Gemeinde in Österreich mit viel Spaß am Millstädter See und das Zeltlager vom Kreisverband Stuttgart an dem sie in ihrer letzten Ferienwoche teilnehmen konnte und das viel zu schnell rum war!



Es hat uns sehr gefreut zu erleben, auf wie viel Interesse wir mit unseren Berichten gestoßen sind und dass neue Missionsfreunde dazugekommen sind. Herzlichen Dank nochmals für alle Unterstützung während der Reisedienstzeit und in Zukunft!

Zurück in Malawi

Auf dem Rückweg nach Malawi hatten wir einen Zwischenstopp in Tansania, wo wir Joy wieder im Missionarskinder-Internat in der Nähe ihrer Schule abgesetzt haben. Sie hat sich dieses Mal schnell wieder dort eingelebt und fühlt sich wieder ganz wohl dort. Nachdem sie nun ja schon ein ganzes Schuljahr dort war ist der Ablauf und Alltag ja schon bekannt für sie, was es natürlich auch einfacher macht. Die besonderen Ferien in Europa hätten nach Joys Geschmack natürlich noch länger dauern können und auch das Verabschieden von Freunden und Verwandten war für uns alle nicht so einfach. Doch hat uns inzwischen der Alltag auch hier wieder eingeholt. Nachdem inzwischen fast 7 Wochen Schule „überstanden“ sind stehen schon die Oktoberferien vor der Tür. Nun freuen wir uns darauf, dass Joy am kommenden Donnerstag (13.10.) für 10 Tage zu uns nach Malawi kommt.



Zurück in Chilonga waren die ersten Wochen vom Auspacken, Haus wieder Einräumen und Einleben geprägt. Es war schön zu erleben, dass unsere Wohnung für uns schon vorbereitet und geputzt war und kleine Willkommensgrüße auf uns warteten. Ein gutes Abendessen stand auch schon bereit. So konnten wir nach der langen Anreise (wir hatten eine ungeplante Nacht in einem Hotel in Tansania, da unser Flug nach 7 Std. Wartezeit abgesagt wurde und wir so erst einen Tag später fliegen konnten...) einfach nur das nötigste Auspacken und dann nach dem Essen gleich müde ins Bett fallen. Es freute uns auch sehr, dass manche malawische Freunde in den folgenden Tagen kamen, um uns zu begrüßen. Wir merkten, dass dieses Jahr vor allem die Erdnussernte gut ausgefallen war, denn neben Bananen und Cassava (eine Knollenfrucht) brachten uns viele Erdnüsse als Willkommensgeschenk mit. So haben wir nun einen Erdnussvorrat für einige Monate! Auch wir waren in den vergangenen Wochen viel in den Dörfern unterwegs um bei Einzelnen und in Gemeinden Besuche zu machen.



Ubwenzi Team

Ein weiterer großer Punkt in unserer Anfangszeit waren Besprechungen im Blick auf Änderungen im Ubwenzi Team. Wir haben aus persönlichen Gründen darum gebeten, die Teamleitung abgeben zu können. Nach mehreren Gesprächen mit der LM Leitung und dem Verantwortlichen in Malawi, hat unser Kollege Johannes Bos nun diese Aufgabe übernommen. Wir stehen beratend und unterstützend weiter für Team- und Leitungsfragen zur Verfügung, haben aber nicht mehr die Hauptverantwortung. Dadurch sind wir nun freier, uns unseren Gaben und Fähigkeiten entsprechend im Projekt einzusetzen. Danke wenn ihr für diesen Wechsel beten könnt und auch dafür, dass wir im Ubwenzi Team weiter zusammenwachsen und uns gut ergänzen können.



Unser Haupteinsatzbereich ist nach wie vor die Evangelisations- und Gemeindearbeit. Johannes wird auch weiter für praktische Arbeiten wie Instandhaltung, Baumaßnahmen usw. zuständig sein. Vroni wird im kommenden Jahr verstärkt im Kindergarten mithelfen, da die zuständige Kollegin ab Dezember in Heimataufenthalt sein wird. Auch möchte sie in Zusammenarbeit mit bestehenden Kirchengemeinden, eine Arbeit zur Unterstützung von Senioren im Dorfgebiet beginnen. Wir

wurden auch gebeten, ob es nicht möglich wäre, eine intensivere Schulung für die Gemeindeleiter anzubieten und ein regelmäßiges Treffen für die Frauen der Gemeindeleiter zu planen. Einsatzmöglichkeiten gäbe es viele und wir müssen sehen, wo wir uns neben den bestehenden Aufgaben noch einbringen können und sollen.

Gemeindeleiter Schulung und 2. Gemeindetag

Am ersten Oktoberwochenende hatten wir die 3. Gemeindeleiterschulung. Am ersten Tag kamen 50 Gemeindeleiter und Frauen zusammen um erneut wichtige Themen im Blick auf die Leitungsaufgaben und christliche Familie zu diskutieren und gemeinsam zu lernen. Der Samstag war dann mit 70 Teilnehmern gut besucht und wieder hat die Zeit nicht gereicht um alle Fragen und angerissenen Punkte ausreichend durchnehmen zu können. Unser Gastredner hatte wieder viele seelsorgerliche Gespräche und berichtete uns unter anderem, dass herauskam, dass einer der „Gemeindeleiter“ ein „Zauberdoktor“ ist. Das und Punkte, die in den Fragerunden herauskamen, machte uns einmal mehr bewusst, wie stark noch immer traditionelle Praktiken und der christliche Glauben vermisch werden und wie wenig fundiertes Bibelwissen selbst bei verantwortlichen der Gemeinden da ist. Wir planen nun evtl. die regelmäßigen Treffen öfters anzubieten und ganz gezielt Schulungseinheiten durchzuführen um die Grundlagen aus Gottes Wort bei den Einzelnen zu vertiefen.



Am Sonntag war dann der 2. Tag unter Gottes Wort. Zwischen 750-800 Besucher (einschließlich sehr vieler Kinder) sind zusammen gekommen. Manche Teilnehmer waren bis zu 4 Std. zu Fuß unterwegs gewesen um an dem Wochenende teilnehmen zu können! Dieses Mal fand nicht nur ein Vormittagsgottesdienst statt, sondern es gab ein Mittagessen für alle (wie man für so viele Leute auf dem offenen Feuer kocht könnt ihr Vroni mal fragen, sie war den Vormittag über bei den 10 Frauen in der Küche dabei). Im Anschluss rundete ein buntes Nachmittagsprogramm den „Gemeindetag“ ab. Es war schön, dass das ganze Ubwenzi Team den Tag tatkräftig unterstützte. Wir brauchen wohl nicht extra erwähnen, dass wir am Sonntagabend sehr geschafft und müde in unsere Betten fielen. Am Montag klingelte trotzdem um 4:30Uhr der Wecker, da wir unseren Gastredner rechtzeitig zum Beginn des neuen Studiensemesters für sein Theologiestudium um 8 Uhr in die Stadt bringen mussten.

Ausblick:

Freitags 15Uhr-17Uhr Kids Club; sonntags 15Uhr-17Uhr Fellowship
13.-23.10. Joy kommt in Ferien – sie ist vorgestern gut angekommen!
27.10. Ubwenzi Team Besprechungstag
Ende Oktober/Anfang November 2 Brunnenbohrungen für Dorfbrunnen
08.11.+13.12. Gemeindeleiter Treffen
09.11.+13.12. LM - Malawi Missionarstreffen
11./12.11.+18./19.11. Kinderkirch-Mitarbeiterschulung
26.11. Projekt- und Teamberatungsgespräch mit externem Berater
10.12. Weihnachts-Kindertag
15.12. Joy kommt in Weihnachtsferien

Mit vielen lieben Grüßen aus Chilonga Eure Johannes und Vroni mit Joy



Danke für:

- * Großes Interesse bei unseren Reisediensten
- * Alle Unterstützung in Gebet und Gaben
- * Gutes wieder Einleben in Malawi und Tansania
- * Gemeindeleiter Schulung + 2. Gemeindetag

Bitte betet für:

- * Neue Team Situation
- * Schule und Internat von Joy in Tansania
- * Wir suchen gerade eine neue Mitarbeiterin für den Kindergarten (eine Helferin fällt wegen Mutterschutz aus)
- * Weitere Schulung der Gemeindeleiter und Kinderkirchen Mitarbeiter
- * Alle Planungen und Besprechungen
- * Gute Ideen und Weisheit für neue Programme

Unsere Adresse in Malawi:

Johannes, Vroni + Joy Urschitz
P.O.Box 430 Balaka (oder P.O.Box 1111 Zomba)
MALAWI / AFRIKA

E-Mail: jv.urschitz@gmx.de

Phone: 00265-991 001 771 **Leider hat es oft keinen**

Privat : 00265-995 265 591 **Empfang im Dorf...**

Joy's Adresse in Tansania:

CMML Boarding Home
Joy Urschitz
P.O. Box 2596
Dar es Salaam
TANSANIA

Phone: 00255-764 576 874

Rundbriefversand

Österreich: Sieglinde Urschitz; Am Auwald 24; A-5161 Elixhausen FritzUrschitz@tele2.at

Deutschland: Achtung neue Postanschrift!

Winfried Steinacker; Tulpenstr.7; D-89129 Langenau Winfried.Steinacker@gmx.net

Finanzielle Unterstützung:

Deutschland

Liebzeller Mission
Sparkasse Pforzheim/Calw
Konto: 33 00 234 BLZ: 666500 85
Vermerk: Arbeit Urschitz / Malawi

Österreich

Liebzeller Mission Österreich
Raiffeisenbank Lamprechtshausen-Bürmoos
Konto: 49 999 BLZ: 35 030
Vermerk: Arbeit Urschitz / Malawi

